



Urner Trämli | 144

Oktober 2018

OLG KTV ALTDORF



# Impressum

---

Auflage	115 Exemplare
Erscheint	4x jährlich
Gedruckt bei	Arnold Druck-Shop GmbH, Neuland 5, Altdorf,
Redaktionsschluss Nr. 145	Freitag, 21 Februar 2019
Redaktionsadresse	Harriet.Kluge@sunrise.ch



---

Bild Titelseite	Früh übt sich – Rat mal! Auflösung Trämli 143: Thomas Dillier, Martin Fussen, René Brand
-----------------	--

---

## OLG KTV ALTDORF

---

Präsident	Daniel Würsten, daniel@wuersten.name	041 871 19 02
Vizepräsident	Philipp (Pfigger) Walker, pfigger@pfigger.com	041 871 22 79
Kasse	Walter (Joe) Baumann, iwbz@bluewin.ch	041 871 16 85
Nachwuchs	Renata Gisler, renata.gisler@bluewin.ch	041 871 25 69
J+S-Coach	Christof Abegg, abegg-koch@bluewin.ch	052 301 07 80
Kartenverkauf	Philipp (Pfigger) Walker, pfigger@pfigger.com	041 871 22 79
Material	Irène Baumann-Zurfluh, iwbz@bluewin.ch	041 871 16 85
Presse	Alexandra Gisler, alexandra.gisler@bluewin.ch	041 870 27 65
Aktuarin	Sonja Würsten, sonja@wuersten.name	041 871 19 02
Fachstelle OL Umwelt	Stefan Furrer, stfurrer@bluewin.ch	041 870 04 23
Website	Anita Kempf, anita.kempf@gmx.ch	056 281 14 66
Neumitglieder/ Adressänderungen	Walter (Joe) Baumann, iwbz@bluewin.ch	041 871 16 85

---

... visit us @ <http://olg-ktv-aldorf.ch>



# Der Präsi hat das Wort ....

---

## Der Präsi hat das Wort...

Wer hätte das gedacht. Es gibt dieses Jahr im OL eine neue Disziplin für den Breitensport, die OLG Stäfa organisiert versuchsweise eine Sprintstaffelschweizermeisterschaft und unser Verein ist mit einem Grossaufmarsch am Start. Herzlichen Dank Regula für die Initiative und das Koordinieren der 5 OLG-Teams an dieser Premiere.

Ja, mit einem OL in einem detailreichen Wald ist das Format der Sprintstaffel nicht zu vergleichen. Aber es ist unbestreitbar, die Spannung und das Mitfiebern der Vereinskolleginnen und -kollegen ist intensiver als an einer 5er Staffel.

Für alle die den Auftakt dieses Jahr verpasst haben, nächstes Jahr sind Sprintstaffeln, in Richterswil, Zürich City und Wil geplant. Also Wintertraining nicht verpassen;-)

Ganz ohne Training dafür mit viel Kreativität sind etliche Mitglieder unserem Aufruf für das Suchen eines möglichen neuen Namens für unseren Verein gefolgt. Rund 30!! Vorschläge sind eingegangen.

Einiges mehr als das der Vorstand vorgängig vermutet hat. Da geisterte die Zahl vom max. 5 Vorschlägen durch die letzte Vorstandssitzung.

Jetzt seid Ihr wieder gefragt, Ihr könnt über diese Namen abstimmen. Der Beste oder die besten Vorschläge werden dann an der GV unserem bestehenden Namen gegenübergestellt und entschieden, wie unser Verein zukünftig heissen soll.

Zum Schluss noch was in eigener Sache:

Die Ranglisten-Seiten sind in diesem Trämli sehr umfangreich geworden. Ich hoffe, dass ich alle Resultate der OLG-Mitglieder aufgeführt habe. Sonst ein grosses Sorry! Meldet die Teilnahme oder Resultate direkt mir oder Harriet. Oder auch einen Hinweis in den sozialen Medien reicht vielfach für einen Eintrag im Trämli-Resultatespiegel ;-)

Sportliche Grüsse

Euer Präsi Daniel



## Neuste Neuigkeiten...

---

### Deborah Stadler belegt Rang 8 am Red Bull 400 in Einsiedeln

Red Bull 400 gilt nicht von ungefähr als härtester 400-Meter-Lauf der Welt! Die Skisprungschanze in Einsiedeln muss zu Fuss und entgegen der Flugrichtung bezwungen werden. Vom Auslauf der Skischanze bis ganz hinauf sind dies 120 Höhenmeter bei einer Steigung von bis zu fast 37 Grad.

Bei dem Wettkampf sprinteten über 600 Teilnehmende aus 33 Ländern die Schanze hinauf. Der Österreicher Jakob Mayer brauchte 2 Minuten und 48 Sekunden, als schnellste Frau bezwang Judith Wyder in 3 Minuten und 38 Sekunden die Schanze. .

Nachdem Deborah Stadler sich mit 4 Minuten und 38 Sekunden qualifiziert hatte, gelang es ihr, Rang 8 im Final mit der Zeit von 4 Minuten und 31 Sekunden zu verteidigen.



© Maurin Bisig / Red Bull 400



## Neuste Neuigkeiten...

### Neuer Nachwuchs für die OLG



Vi fick en härligt liten tjej den 24 augusti och hela familjen mår hur bra som helst!

Simon, Sara, Birk och My Hodler.



## EINLADUNG zum SAMICHLAUS-OL

Auch dieses Jahr findet der Samichlaus-OL statt. Sportlich oder gemütliche OL-Läufer – alleine, mit Anhang oder als Familie – werden sich im Bodenwald auf die Suche nach dem Samichlaus machen.



**Datum:** Samstag, 15. Dezember 2018

**Zeit:** 14.00 h – Ca. 20.00 h

**Ort:** Feuerwehrlokal Seedorf

Um den Samichlaus zu finden werden zwei Strecken angeboten:

**Stecke A** Schmutzli-OL für sportliche, schnelle, ausdauernde Läufer

**Stecke B** Samichlaus-OL für weniger sportliche, gemütliche Läufer, Familien oder OL-Neulinge

**ACHTUNG:** bei beiden Läufen wird **n i c h t** nur die läuferische Qualität den Sieg entscheiden.

Nach der Herausforderung im Wald werden wir bei einer kleinen Verpflegung gemütlich beisammensitzen.

**Startgeld:** eine Hand voll Nüssli, zwei Mandarinen oder 5 kleine Schöggeli



## Samichlaus OL | 2018

---

Um auch ein Dessert geniessen zu können, sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Über einen Kuchen, Creme usw. wären wir sehr dankbar.

**Damit wir den Abend organisieren, sind wir um eine Anmeldung dankbar.**

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen

Peter, Renata, Isabelle, Fabian und Alessandra

Anmeldung bis spätestens 10.12.18

per mail: [renata\\_gisler@bluewin.ch](mailto:renata_gisler@bluewin.ch)

per Telefon: 079 292 70 94





## **Einladung zur 32. ordentlichen Generalversammlung der OLG KTV Altdorf**

Samstag 26. Januar 2019, **16:30** Uhr im Gasthaus Krone  
Attinghausen

### **Traktandenliste:**

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der 31. Generalversammlung vom 27. Januar 2018
4. Jahresbericht 2018
5. Rechnungsablage 2018 und Revisorenbericht
6. Budget 2019 / Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
- 8. Statutenänderung**
9. Anträge
10. Jahresprogramm 2019
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Anträge zu Händen der Generalversammlung sind bis spätestens 19. Januar 2019 schriftlich an den Präsidenten der OLG KTV Altdorf (Daniel Würsten, Hofstätlistrasse 3, 6467 Schattdorf) zu richten.

Im Anschluss an die GV – um ca. 19:30 Uhr – seid Ihr im Gasthaus Krone zu einem Nachtessen eingeladen.

Im Namen des Vorstandes, Daniel Würsten, Präsident



Das diesjährige Herbstlager fand in Sumiswald statt.

### Montag 8.10.18

Das erste Morgenessen, leicht müde und zerzaust fielen wir aus dem Bett. Alle 52 Lagerteilnehmer hatten die eine typische Lagernacht hinter sich. Das Käse und Fleisch Plättchen das wir als Luxus-Gäste geniessen konnten, machte uns aber wieder fit für einen ereignisreichen Tag. Gleich am allerersten OL-Morgen stand der 1. Lager-Event an. Die zehn Teams wurden jeweils von den kleinsten OL-Läufern angeführt. Ziel war es, bei einem Leiterlispel möglichst hoch zu klettern mit Hilfe von Zahlen, die man an den verschiedenen Posten anlaufen musste.



Doch das geschehen beim Event geriet in den Hintergrund, als ein Wespennest nahe einem Posten entdeckt wurde und mehrere Stiche entdeckt wurden. Die fröhliche Stimmung wurde dadurch etwas getrübt. Nach der beruhigenden Mittagspause stand dann das erste OL-Training mit vier verschiedenen Strecken an. Wir konnten auswählen aus Lang, Mittel, D/H 12 und D/H 10. Wobei wir alle keine Fehler gemacht haben,



## Rückblick | Herbstlager 2018

---

sondern nur Erfahrungen gesammelt. Viele fachliche Diskussionen, OL und Jassen prägten danach den Abend und eine weitere Lagernacht begann für uns.

Jan, Timon und Yannick



### **Dienstag, 9.10.2018**

Am Dienstag gingen wir auf den «Geissrüggen». Es hatten viel Moos und Dornen im Wald und auch wieder viele Wespen. Die Bahnen für D/H10 waren knifflig und nicht leicht. Die Wege waren nicht immer dort, wo sie eigentlich sein sollten. Ich war mit Alex unterwegs und René hat uns ein bisschen geholfen. Nach dem Lauf wurde ich an einem Zaun von einem elektrischen Schlag getroffen. Das Wetter wurde immer besser und wir hatten eine schöne Sicht. Nach dem Lauf gingen wir zurück ins Sportzentrum. Wir zogen uns alle um und gingen ins Schwimmbad. Die einen duschten nur, andere gingen schwimmen. Ich ging schwimmen (tauchen). Wir hatten immer etwas Feines zum Znacht, zum Beispiel Bratwurst und Pommes). Nach dem Nachtessen fand der



## Rückblick | Herbstlager 2018

---

Nacht-OL statt. Ich lief in einem Team mit meinem Götti Pfigger und Alex. Während dem Lauf konnte man beim Fussball zuschauen. Ich hatte nasse Füsse, weil wir viel auf Wiesen unterwegs waren. Zur Rangverkündung mussten einige schon ins Bett. Wir waren auf dem vierten Platz und ich habe ein Gummiset gewonnen.

*Nina Abegg*



### **Mittwoch, 10.10.2018**

Wie immer erwachte ich an diesem Morgen eher zufällig als natürlich. Der Grund ist, dass unser Zimmer keine Fenster hatte und ich beim nächtlichen Erwachen nicht aus dem Fenster schauen konnte um zu sehen, wie lange die Nacht noch geht.

Heute war Ruhetag. Was damit gemeint ist, da gehen natürlich die Interpretationen auseinander. Einige machten einen Städtebummel mit Fox Trail und/oder Shoppen,



## Rückblick | Herbstlager 2018

---

andere besuchten die Schaukäserei oder machten eine Wanderung. Da ich nicht gegen den Fuchsbandwurm geimpft bin, keinen Schoppen mehr brauche, Emmentaler mein Unlieblingsskäse ist und ich keine Wanderschuhe mitgenommen hatte, dafür mein Bike, machte ich mit Stiefel eine supertolle Biketour.

Zuerst bewegten wir uns hauptsächlich auf breiten und befestigten Strassen, wir entkamen so schnell dem über dem Mittelland liegendem Nebel. Auch stellten wir fest, dass es auch im Emmental steil ist, aber jeweils wenigstens nicht so lange wie zu Hause. Nachdem wir den Hauptanstieg bewältigt hatten, wurden die Strassen schmaler und schliesslich gab es einige tolle Wanderwegpassagen zu befahren. Zuerst dem Hang entlang hinteren, dort um das Egg und auf der anderen Seite dem Hang entlang wieder vüren. Ab und zu ging es zu steil obsi oder nidsi, dass wir immer wieder unser Velo stossen mussten. Dann kamen einige Partien über die Alpwiesen und weiter führte der Weg dem Grat entlang welcher die Grenze zwischen den Kantonen Bern und Luzern bildet. Dieser ist mit einer langen Reihe von Buchen bepflanzt, was vor allem im Herbst wunderschön aussieht. Im Ahorn gönnten wir uns eine wohlverdiente Pause, wo wir uns mit einem Kaffee und einem feinen Vermicelles garniert mit Glace, Niddlä auf einem soliden Meringuefundament verköstigten. Die Tour führte weiter,

vorbei an einer Kuh, die gerade mit Kalbern beginnen wollte. Gespannt schauten wir zu, als sie sich dann aber doch wieder fürs Gras fressen entschied wurde es uns zu langweilig und wir fuhren weiter zur Fritzenfluh. Dort gab es zu meinem Erstaunen eine Passstrasse, welche zu Oberst durch





## Rückblick | Herbstlager 2018

---

einen Scheiteltunnel führt. Wir überquerten den Tunnel auf der Passhöhe und nahmen von dort den Schlussaufstieg in Angriff und radelten weiter bis wir zurück in der Unterkunft waren.

Dort vergnügten wir uns im Wörlpuul, dann beim ersten offiziellen OLG-Kegelspass (der erste inoffizielle fand im Herbstlager 2003 in Wildhaus statt), später gab es das gewohnte Abendbier mit Dognen oder Jassen und schliesslich suchte ich wieder das Bett auf und war gespannt, ob ich am andern Morgen wieder erwache.

*Thomas H.*

### **Donnerstag, 11.10.18**

Der Donnerstag war der sogenannte `Longday` auf dem Stauffen. Gerade als wir uns gemütlich auf die Wiese gelegt hatten, kam der Bauer heran geeilt und war gar nicht zufrieden mit unserer Verteilung auf seiner Wiese. Aber glücklicherweise gab es auch 50 Meter weiter unten ein schönes Plätzchen für uns. Wie üblich gab es D/H 10 sowie D/H 12+ im Angebot. Zusätzlich konnte auf einer langen Bahn oder einer verkürzten, langen Bahn trainiert werden. Auf allen Bahnen wurden fleissig Posten gesucht und eine fürsorgliche Linnea erweiterte das Sortiment gar noch mit einer eigens herausgefundenen OL-Bahn. Der wunderschöne Wald war umrandet durch nervig stufende Stacheldrähte, aber ein paar wenige kaputte Kleider konnten uns die allgemein gute Laune nicht vermiesen.





Nach einem anstrengenden, aber schönen Tag im Wald ging es wieder nach Hause. Während die einen dann noch ihre Kräfte beim Klettern massen, genossen die anderen noch ein wohlig warmes Bad im Pool des Forums. Zur Feier des langen Tages gab es sogar noch ein Dessert zum Abendessen

und danach gingen alle glücklich und zufrieden in ihre Betten.

Elin und Livia

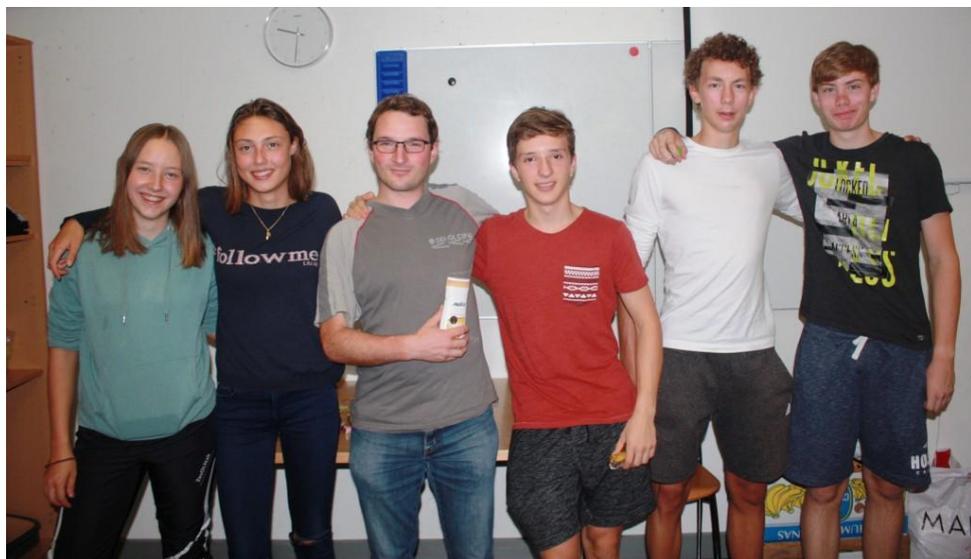
### **Freitag, 12.10.2018**

Wie jeden Morgen haben wir ein feines Frühstück gehabt. Heute mussten wir 40 Minuten fahren zum Lagerplatz. Zuerst machten wir ein Spiel. Wir mussten zu viert durch ein Seil und danach mussten alle Zusammen händehaltet zum Posten rennen. Danach bekamen wir eine Karte und mussten einen kleinen Rechnung-OL machen. Nachher mussten wir ein Puzzle suchen. Nach dem Spiel sind die einen schon zum grossen OL abgedüst. Nach dem OL hatten wir Mittag gegessen. Später haben die Kleinen Verstecken gespielt und getanzt wie Ägypter. Und danach sind wir in die Kambly-Fabrik gegangen. Nach der Kambly sind wir nach Hause ins Hotel gegangen und haben das Znacht gegessen. Und dann hatten wir noch Rangverkündigung vom Spiel und Info.

Alessandra



# Rückblick | Herbstlager 2018





### 25manna2018 6.10.18

Während 18 Mitglieder der OLG an den beiden Nationalen OL im Wallis teilnahmen, Deborah am Weltcup in Tschechien ihre Premiere feiern durfte und sich viele weitere Mitglieder auf das Herbstlager vorbereiteten, liefen die beiden Mitglieder Simi und ich in der Nähe von Stockholm an der 25manna.



Doch wie kam es dazu? Anfangs August wurde ich von den Luzernern angefragt, ob ich ihr Team für die 25manna verstärken würde, da ein Läufer aus terminlichen Gründen absagen musste und sich im Verein kein Ersatz aufreiben liess. Nachdem ich

geklärt hatte, ob dies irgendwie mit dem bereits gebuchten Hotel im Wallis vereinbar ist, und ob es mit den Vorlesungen machbar ist (schliesslich ist es mitten im Semester), habe ich zugesagt und die entsprechenden Flüge gebucht.

So hiess es am Freitag 5. Oktober um 3 Uhr morgens aufstehen, um den ersten Zug von Bern nach Zürich zu erwischen. Dank Baustellen, fuhr dieser etwas früher als sonst, nämlich bereits um 4 Uhr. Dank einer Stellwerkstörung (die gibt es auch zu dieser Uhrzeit) kam ich dann mit 10' Verspätung im Flughafen an. Den wenigen Fluggästen um diese Uhrzeit sei Dank, hatte ich dann trotzdem noch genügend Zeit bis zum Abflug. Meine Mitreisenden (Noah, Oliver und Julia) waren mit dem Auto etwas früher angereist. Diesen Vorsprung verloren sie jedoch, da sie etwas länger für die Sicherheitskontrolle anstehen mussten als ich. Nach einem ruhigen Flug, sind wir pünktlich in Stockholm gelandet. Dort angekommen haben wir unser Mietauto abgeholt und es ging direkt zum Training in den Wald, wo der Rest unseres Teams (bereits zwischen Montag und Donnerstag angereist) schon am Trainieren war.

Für mich war das Training wichtig, denn so konnte ich mich (das erste Mal in Schweden) auf die doch leicht andere Kartenaufnahme der Schweden einstellen und auch



die schönen Wälder geniessen. Etwas überrascht war ich, dass jeder Sumpf, den ich getroffen habe, komplett ausgetrocknet war. Ich hatte mehrfach von diesen Sümpfen gehört. Aber wenn man den äusserst trockenen Sommer anschaut, dann kann man sich das schon erklären, dass diese ausgetrocknet sind. Nach dem Training erreichte uns die Hiobsbotschaft, dass unser Teammitglied Will sich im Training die Achillessehne gerissen hat und entsprechend für die morgige Staffel ausfällt. Zum Glück haben wir mit Sybille eine kompetente Begleitperson und Ersatzläuferin dabei, sodass wir trotzdem starten konnten. Dem schwedischen Gesundheitssystem sei Dank wurde es dann für Will noch eine Odyssee um Krücken zu bekommen damit er sich wenigstens etwas fortbewegen konnte. Denn in Schweden gibt es Krücken nur auf Verschreibung eines Arztes.

Nach dem Training ging es zur Wettkampfarena, welche für Schweizerverhältnisse gigantisch war. Aber schliesslich wollen über 10'000 Personen (365 Teams mit je 25 Läufern (= 9125 Läufer) + Trainer, Begleitpersonen und Zuschauer) auch irgendwie Platz haben. Nach dem wir unser Zelt aufgestellt haben, um morgen am Wettkampftag noch etwas länger zu schlafen zu können, ging es zurück (bzw. das erste Mal) in die Unterkunft.

Auf einem Campingplatz hatte es kleine «IKEA-Häuschen» für je 2-3 Personen. Sie sind noch relativ neu und aktuell noch ziemlich hübsch, doch leider werden sie nicht so schön gepflegt, so dass sie vermutlich schnell nicht mehr so hübsch sind.

Während die meisten sich nun entspannten und auf morgen vorbereiteten, entschieden Noah und ich, dass wir noch einige Posten des festen Postennetzes auf der Karte auf welcher sich unser Camping befand anlaufen wollten. Wieder war es ein herrlicher schwedischer Nadelwald. Wir fanden zwar nicht alle Posten auf Anhieb, aber wir haben noch einmal einige Erfahrungen gesammelt für die Staffel von morgen.

### **Doch was ist die 25manna?**

Die 25manna beschreibt sich selbst als eine der grössten OL-Staffeln der Welt und wird von einigen als die inoffizielle Club Weltmeisterschaft angesehen. Man braucht 25 Läufer, wovon maximal 9 Läufer/innen zwischen 21 und 39 Jahre alt sein dürfen. Mindestens 7 Teammitglieder müssen Frauen sein und davon muss mindestens eine Läuferin D14 und jünger oder D45 und älter sein. Eine zweite Läuferin muss D18 und



jünger oder D55 und älter sein. Weiter muss mindestens ein Teammitglied DH16 oder jünger sein. Zusätzlich gelten auf einigen Strecken besondere Limitierungen. z.B. auf der Startstrecke dürfen nur Damen eingesetzt werden.

Die Staffel wird mit dem Massenstart einer Läuferin eröffnet. Anschliessend folgt eine offene Strecke (ohne Limitierungen). Der Läufer der zweiten Strecke muss nach dem Ziel gleich 4 Karten von der Kartenwand nehmen und schickt somit 4 Läufer parallel auf die Strecke, denn auf der 3. bis 7. Strecke laufen je 4 Personen die Strecke. Die Ablösung erfolgt dabei jeweils danach, dass der erste Läufer der von der 3. Strecke im Ziel ist, den ersten Läufer der 4. Strecke losschickt, usw. und der 4. Läufer im Ziel dann den 4. Läufer der 4. Strecke. Der 23. Läufer muss dann warten bis alle 4 Läufer der 7. Strecke zurück sind. Von den ersten 3 bekommt er jeweils eine leere Karte, welche er auf dem Weg zum Start abgeben muss und vom 4. Läufer der 7. Strecke dann seine richtige Karte. Anschliessend geht es als «Normale-Staffel» weiter bis der 25. Läufer im Ziel ist. Nach 6h45' Laufzeit wird jedoch die Übergabe gesperrt. Dann werden die Karten ausgetauscht für den Massenstart der nicht abgelösten Läufer. Denn die 25. Strecke ist für diese Läufer dann etwas verkürzt. Dieser Massenstart findet dann nach 7h Laufzeit statt.



*Ikea-Häuschen...*



Als wir am nächsten Morgen bei der Wettkampfarena ankamen, staunten wir über die Dimensionen des Parkplatzes und wie viele Clubs mit dem Car angereist sind. Da wir das einzige Schweizer Team sind (natürlich laufen einige Schweizer für ihren nordischen Verein), wurde für uns auch die Schweizer Fahne gehisst. Speziell zu wissen, dass die Schweizer Fahne nur wegen unserem Team neben den anderen Nationen (Schweden, Norwegen, Finnland, Lettland, Belgien) wehte. Auf dem Zeltplatz angekommen dann die zweite Überraschung, Simi ist mit IFK Mora OK direkt unser Zeltplatznachbar. Dadurch, dass die Weltelite am Weltcup in Tschechien läuft und somit nicht anwesend ist, durfte Simi im Team 1 die 25. Strecke laufen, genau wie ich.

Wir hatten bei uns am Zelt eine Tabelle mit den Idealzeiten des Organisers und den Zeiten, welche wir bei einem Top-Lauf von unseren Läufern erwarten würden. Würden alle Läufer diese Zeiten erreichen, so würde ich gerade noch vor dem Massenstart der nicht abgelösten Läufer starten können. Bis weit in die zweite Hälfte der Tabelle waren wir sogar leicht vor dieser Tabelle, doch ein, zwei missglückte Läufe warfen uns hinter den Zeitplan zurück und dann war es reine Illusion noch zu glauben ich könnte vor dem Massenstart starten. Dies wäre natürlich top gewesen, da alle Teams mit dem Massenstart automatisch schlechter klassiert sind, als jene die noch vorher starten konnten, denn die Läufer der 25. Strecke mussten/durften anstelle von ~9km «nur» ~6km zurücklegen.

Der Massenstart war etwas speziell, ein riesiges Gewimmel an Läufern. Doch da ich kein schwedisch verstehe und der Speaker alles auf Schwedisch erklärte, versuchte ich einfach das zu machen, was alle andern auch machten. Auf Grund unserer hohen Startnummer, war ich etwas weiter hinten und so bestanden die 600m Strecke bis zum Startposten vor allen aus überholen von anderen Läufern. Das Tempo war, wie auf einer ungegabelten Massenstartstrecke zu erwarten relativ hoch, ich lief durchgehend an meinem Limit und hatte teilweise Mühe auf der Karte zu folgen wo wir sind. Dass es nicht nur mir so ging, musste ich auf einer Längeren Teilstrecke im zweiten Teil des Rennens erfahren, als ein Konkurrent nach dem anderen vor mir stehen blieb um festzustellen, wo wir auf dem Weg nun wirklich sind. Plötzlich war ich zuvorderst in meinem Tram und so war es dann an mir den richtigen Moment zu finden den Weg Richtung Posten zu verlassen. Auf dem Weg zum zweitletzten Posten bin ich (wieder vor dem ganzen Tram) dann in einem leicht falschen Winkel zum falschen Stein gelaufen, dort stand dann kein Posten und auch der Fehler war schnell klar. Ein Blick zurück



offenbart eine lange Einerkolonne die mir nach rannte (zum falschen Stein). Nun beim zweitletzten Posten angekommen waren es noch gute 100m zum letzten Posten und noch rund 400m durch die Arena ins Ziel. Obwohl ich physisch längst meine Grenzen überschritten hatte wollte ich nicht, dass ich jetzt zum Schluss noch die ganzen Plätze verlor. Völlig am Ende erreichte ich mit meiner Zeit von 37:24 den 36. Streckenrang (von 160 Läufern der 25. Strecke auf dem Massenstart). Somit konnte ich mein Team um 10 Ränge nach vorne auf den 228. Schlussrang bringen. Simi erreichte mit dem ersten Team des IFK Mora OK den super 21. Schlussrang.

Am Abend gab es dann noch ein gemeinsames Abendessen, bevor wir uns am Sonntagmorgen wieder auf den Rückweg in die Schweiz machten. Nach einer Alkoholkontrolle auf dem Weg zum Flughafen und einem Flug mit leichten Turbulenzen sind wir wieder in der Schweiz gelandet. Gerne wäre ich noch länger in Schweden geblieben, bzw. früher angereist, doch das Studium hat dies leider nicht ermöglicht, doch ich war sicher nicht das letzte Mal in Schweden.

*Marcel Würsten*





### ZJOM-Schlusslauf, 22.09.18

22. September 2018, Steinhausen am Morgen früh: Die Schulanlage Sunnegrund wird von vielen fleissigen Hezelmännchen zum WKZ vom ZJOM-Schlusslauf «umgebaut»: Tische und Bänke aufstellen, Sandwiches belegen, Coop FamCool Aktivitäten und Anmeldebüro vorbereiten, Start und Ziel einrichten, Strasse signalisieren, und, und, und - und natürlich das Allerwichtigste: In der Gemeinde Steinhausen Posten setzen. Diese Aufgaben meistern wir in Kleingruppen, tatkräftig unterstützt werden wir von den Helfern des OLV Zug.

Kaum ist mehr oder weniger alles bereitgestellt, lassen sich auch schon die ersten Läufer blicken. Natürlich dürfen auch wir ZesOLNäklärer den Stadt-OL absolvieren. Aber brrrrhh, da draussen ist es ja noch kalt... Auf dem Weg zum Start spürt man die herbstliche Frische deutlich. Das ist aber schnell vergessen, denn bereits auf den ersten Metern nach dem Start ist man voll im OL-Modus. Die aussergewöhnlich langen und sehr interessanten Bahnen, gelegt von Andrea Schuler, bieten die letzte Möglichkeit, nochmals wertvolle Punkte für die ZJOM-Gesamtwertung 2018 zu ergattern.

Nach dem Lauf kann man sich mit frischen Sandwiches, Kartoffelsalat und Wienerli stärken. Das auswahlreiche Kuchenbüffet fehlt selbstverständlich auch nicht, mmmhh ☺! Die Festbänke auf dem Vorplatz sind besetzt und die Läufer und Zuschauer geniessen das sonnige (und inzwischen auch warme) Wetter. Es wird gespannt auf die Rangverkündigung der ZJOM-Gesamtwertung gewartet... Und am Schluss werden sogar noch tolle Preise unter den Laufteilnehmern verlost.

Während die OLER und Zuschauer sich auf den Nachhauseweg machen, räumen und putzen wir noch schnell das Gelände, sodass unser WKZ wieder zu einer Schulanlage wird ;-). *Aline Mathis*





### Samstag, 01.09.2018

In Bellinzona an der Raststätte trafen wir uns alle das erste Mal und verteilten alle WC's und WC-Putzer-Outfits für den alljährlichen Jugendcup. Unser diesjähriges Motto «Mier putzed euch weg» ist wieder einmal voll gelungen. Anschliessend fuhren wir mit unseren WC's auf dem Schoss die berühmt berüchtigte Strasse zum Monte Generoso hinauf – und waren die ersten im WKZ. Somit konnten wir uns optimal ausbreiten und den besten Platz für uns reservieren, zudem konnten wir so alle anderen Kader bei ihrem Ankommen beobachten und jedes Mal feststellen, dass unser Outfit einfach besser ist :).



Dieses Jahr waren aber alle Kader extrem Ideenreich: Die Basler hatten das Motto «Fit mit Fett» und nahmen sogar ihren eigenen Grill mit für ihre Burger; das Kader Nordostschweiz hatte mit «Wo sind eure Eier?», bei dem sie als Osterhasen verkleidet waren, wohl das provozierendste, aber auch ein sehr gelungenes und lustiges Motto. Es gab noch viele andere gute Verkleidungen, bei dem mir aber die Motti leider nicht bekannt sind. Nur die Berner mussten mal wieder mit ihrem Ständchen, das eine Beerdigung darstellen sollte und viel zu lange gedauert hat, die OL-Jugend in Langweile versetzen. Die wackeren Wikinger aus dem Aargau wollten schon zum Schuss aus ihrer Kanone ansetzen, als es dann doch endlich endete und wir den prestigeträchtigen Wettkampf begin-

nen konnten, den dann eben doch die traurigen Berner gewannen, wie schon viele Male zuvor. Bei uns scheiterte ein guter Rang an vielen Fronten, dennoch hatten wir eine super Zeit und der wahre Wettkampf stand am Abend erst noch an – die Jugendcup Party. Mit einem DJ aus dem Lager der Nordostschweizer war für gute Musik gesorgt und mit den jungen OL-Talenten aus der ganzen Schweiz hat man immer eine



## Rückblick | Jugendcup 2018 Tessin

---

gute Zeit. Wie jedes Jahr war die Party jedoch schon viel zu früh fertig, da wir am nächsten Tag immerhin noch eine «Langdistanz an der oberen Grenze» absolvieren mussten.

Corsin Boos



### Sonntag, 02.09.2018



Nach einer mässig langen Nacht in den Luftschutzräumen von Castel San Pietro gab es um 7.00 Uhr Morgenessen. Nachdem alle gegessen, gepackt und einen Lunch-Sack geholt hatten sind wir mit unseren Mietbussen quer durch fast das ganze Tessin zum WKZ des Jugendcup Einzellaufs in der Nähe von Faido gefahren. Wieder mussten wir eine enge, kurvige Strasse den Berg hinauffahren. Im WKZ angekommen, mussten sich die ersten schon für den Lauf bereit machen. Andere hatten ein bisschen später Start und konnten sich noch 1-2 Stunden länger auf den Lauf vorbereiten.



## Rückblick | Jugendcup 2018 Tessin

---

Der erste Teil des Laufes war in einem sehr detailreichen und felsigen Gelände. Man musste entsprechend vorsichtig und genau laufen um schnell zu sein. Der zweite Teil hatte ein bisschen weniger Objekte, war jedoch auch interessant, da man die Konzentration nicht verlieren durfte, auch wenn man bereits einige Kilometer hinter sich hatte.

Leider waren unsere Einzelleistungen nicht gut genug, dass es unser Jugendcup-Gesamtresultat verbessert hätte und so hörten wir noch kurz bei der Rangverkündigung zu und begaben uns dann so schnell wie möglich auf den Heimweg, um nicht zuhinterst in der Buskarawane zu sein. Es war ein schöner Lauf in einem schönen Wald. Es hat sich also trotz des nicht brillanten Resultats gelohnt ins Tessin zu reisen.

*Marius Robinson*





### European Youth Orienteering Championships 2018

**28.6. – 1.7.2018**

#### **1.Tag**

Die Reise beginnt mit einer frühen Fahrt mit dem Zug zum Flughafen Kloten. Dort treffe ich auf alle anderen Selektionierten. Gemeinsam fliegen wir nach Belgrad. Dort angekommen, warten wir eine Weile bis endlich unser nächster Flug aufgerufen wird. Wieder durch die Sicherheitskontrolle und ab ins nächste Flugzeug, das wesentlich kleiner und etwas älter aussieht als gewöhnlich. Zu unserem Pech ist das Wetter nicht allzu gut. Daher gestaltet sich der Flug spannender als angenommen. In Sofia angekommen, verstauen wir unser Gepäck in den Büssli und fahren etwa drei Stunden ins Landesinnere nach Veliko Tarnov. Nach dieser langen Reise freuen wir uns riesig auf das Abendessen. Doch die Freude hält nicht lange an. Die Auswahl am Buffet ist etwas einseitig. Wir können uns zwischen Fleisch, Fleisch, Fleisch und einen matschigen Salat fast nicht entscheiden.

#### **2.Tag**

Der zweite Tag fängt gemütlich an. Wir können Ausschlafen und das Frühstück ist im Gegensatz zu gestern Abend richtig gut! Als wir uns gut gestärkt haben, machen wir uns auf den Weg zum Model Sprint, der etwa 10 min von unserem Hotel entfernt ist. Zurück im Hotel essen wir etwas Kleines, bevor wir uns auf den Weg zum Model Long/Relay machen. Das Wetter könnte besser sein, doch top motiviert laufen wir einige Posten an, um uns an das bulgarische Gelände zu gewöhnen. Durchnässt, jedoch mit einigen Erkenntnissen mehr über die Feinheiten dieses Gelände kehren wir zurück ins Hotel. Nach einer warmen Dusche freuen wir uns auf ein leckeres Abendessen mit Fleisch, was jedoch eindeutig besser ist als das von gestern.

#### **3.Tag**

7:00 der Wecker klingelt. Noch ein bisschen schläfrig machen wir uns auf zum Frühstück. 8:00 heisst es einsteigen in den Bus und die Quarantäne beginnt. Da ich den EYOC Sprint eröffnen darf, heisst es schon bald bereit machen und einlaufen. Die Nervosität steigt, je näher der Start kommt. Und dann heisst es schon bald 3,2,1 go. Und los geht es, Vollgas zum ersten Posten. Der erste Teil des Laufes ist in einer Burg mit



vielen Ruinen und natürlich mit einigen Steigungen. Nach einem ziemlich langen Überlauf gibt es noch ein paar Posten in der etwas verwinkelten Stadt. Ich renne mit neuer Bestzeit ins Ziel, was nicht sehr erstaunlich ist, da ich die Einzige bin, die momentan im Ziel ist. Mit dem Lauf bin ich nicht ganz zufrieden, denn ich hatte viele Unsicherheiten und machte kleine Fehler und so reichte es zum 12.Rang. Nach der Flower Ceremony laufen wir zurück zum Hotel, duschen und schon bald machen wir uns zur Eröffnungsfeier/ Rangverkündigung auf.

### 4.Tag

6:00 der Wecker klingelt. Ehrlich gesagt muss ich mich ziemlich überwinden sooo früh aus dem Bett zusteigen und zum Frühstück hochzulaufen. Wieder geht es nach dem Frühstück mit dem Bus zur Quarantäne. Die Fahrt dauert 90min, das heisst 90min wertvollen Schlaf☺. In der Quarantäne angekommen, darf ich mir nun 3h 30min um die Ohren schlagen, bis ich starte. Doch die Zeit vergeht recht schnell, da wir viel Ablenkung haben wie zum Beispiel Schulkinder, die von mir/uns eine Unterschrift wollen. Um 12:38 heisst es dann auch für mich auf die Plätze, fertig, los. Die ersten Posten finde ich richtig gut und bin auf Diplomrang. Doch



dann kommt die lange Routenwahl. Ich nehme mir Zeit und plane sie von A bis Z durch. Etwa 97% der langen Strecke habe ich bereits problemlos absolviert. Jetzt nur noch vom Attackpoint zum Posten denke ich mir. Doch ich verfehle ihn. Kein Posten weit und breit. Also wieder von vorne zurück zum Attackpoint, vielleicht habe ich den Kompass falsch gestellt. Bis jetzt ist noch nichts verloren, denke ich mir und versuche es nochmal. Wieder kein Posten, dafür viele Läufer die ebenfalls meinen Posten suchen und denken:“ Ach die im Suisse Dress die weiss bestimmt wohin, warum nicht einfach nachrennen.“ Also mache ich mich nochmal auf den Weg zurück zu meinem Attackpoint und im Schlepptau etwa drei Läuferinnen unbekannter Nationen. So jetzt



muss es klappen und da sehe ich ihn endlich, meinen Posten. Doch währenddessen sind auch inzwischen 10 min verstrichen. Trotz diesem riesen Fehler versuche ich mich zu konzentrieren, was nicht allzu gut klappt, denn ich suche den nächsten Posten gleich nochmal etwa 2 min. Von da an, laufe ich die restlichen Posten gut an. Im Ziel ist die Enttäuschung riesig. Rang 27 und etwa 10 min Rückstand auf Rang 1.

### 5.Tag

Der letzte Wettkampf steht vor der Tür, die Staffel. Ich darf im Schweizer Team die erste Strecke absolvieren. Diesmal fahren wir mit unseren eigenen Büssli zum WKZ. Dort angekommen machen wir uns bereit für die Staffel, das heisst Schweizer Kreuze auf die Backen und Frisuren machen, ist angesagt. Um 10:15 heisst es dann für mich 3,2,1 go und 24 Teams starten ihren Wettkampf. Da wir die Startnummer 24 haben, starte ich zuhinterst. Deshalb kann ich mich nachdem Start erstmal nach vorne kämpfen, was ziemlich rasch gelingt, denn plötzlich laufe ich an Position 3. Der erste Posten ist wie erwartet gegabelt. Obwohl ich zuerst bei einem falschen Posten stehe, bin ich die erste bei meinem richtigen Gablungsposten. Schon bald hole ich eine Bulgarin ein. Doch lange können wir nicht zusammen laufen. Wie sich später herausstellt, habe ich eine lange Gabelung. Von da an bin ich alleine unterwegs. Ich sehe zwar andere Läufer, jedoch kann ich nicht sagen ob diese 16 oder 18 sind. Im Ziel bin ich ziemlich überrascht, dass ich die Zweite im Ziel bin. Sanna und Alina haben beide auch einen guten Lauf und schlussendlich laufen wir mit 4:30 min Vorsprung als erste ins Ziel ein. GOLD mit der Staffel. Unglaublich. Nach der Rangverkündigung machen wir uns auf den Weg Richtung Hotel. Am Nachmittag spielen wir noch einen Fussballmatch gegen Norwegen und gewinnen.





### 6.Tag

Ausschlafen ist angesagt. Noch kurz die Taschen packen, bevor es mit den Büssli zurück nach Sofia geht. Wieder haben wir das Glück mit diesem kleinen und etwas alten Flugzeug nach Belgrad zu fliegen. Diesmal ist zumindest das Wetter besser. In Belgrad haben wir Zeit um viele Runden UNO zu spielen da unser Flug Verspätung hat. Abends um 21:00, landen wir in Zürich und werden herzlich von unseren Familien empfangen.

Mirjam Würsten





## O-Ringen Höga Kusten 2018, 21-27 Juli 2018

Deborah Stadler belegte im Sprint D21-Elite den hervorragenden dritten Platz





## Was noch so war.....

---

### **Erfolgreiches Urner OL-Wochenende in der Romandie**

Mit dem 9. und 10. Nationalen OL am 6./7. Oktober wurde die Nationale Jahresmeisterschaft im Orientierungslauf des Jahres 2018 in der Romandie beendet. Insgesamt 6 Podestplätze und 7 Top Ten Klassierungen gehen aufs Konto der OLG KTV Altdorf. Mit je zwei 2. Plätzen gehören Belinda Gisler und Thomas Hodler zu den Erfolgreichsten des Wochenendes.

### **Deborah Stadler ist am OL Weltcup Final dabei**

Vom 21. - 23. September fand in Kolding Dänemark das Euromeeeting der Orientierungsläufer statt. Als Mitglied des Ergänzungskaders war Deborah Stadler zusammen mit der Nationalmannschaft mit von der Partie. Dabei sammelte die Eliteläuferin aus Seedorf nicht nur Erfahrungen an internationalen Wettkämpfen, sondern qualifizierte sich aufgrund ihrer guten Leistungen sogleich noch für das Weltcup Finale in Prag, Tschechien.





## Überlegener Sieg für Mirjam Würsten und Isabelle Gisler



Am Samstag, 22. September wurde der 9. und letzte Lauf der Zentralschweizer Jugend-OL-Meisterschaft in Steinhausen durchgeführt. Isabelle Gisler und Mirjam Würsten entschieden den Tagessieg und die Jahreswertung für sich.

In der ZJOM-Jahreswertung blieb alles beim Alten. Mit dem Punktemaximum von 120 Punkten gewann Isabelle Gisler überlegen die Meisterschaft bei den Mädchen bis 14. In der Kategorie Damen 16 strahlte Mirjam Würsten als Siegerin vom Podest. Sie beendete die Meisterschaft mit 118 Punkten. Auch Lara Gisler liess sich mit 105 Punkten m Bronze umhängen. Mireille Gisler wurde mit 97 Punkten fünfte in der Jahresmeisterschaft. Bei den Herren 10 wurde Fabian Gisler und bei den Damen 18 Belinda Gisler mit Silber ausgezeichnet.

## Intensives OL-Wochenende



Mit dem Wiggertaler-OL am Samstag, 8. September, tags darauf mit dem 8. Nationalen im Sprint und zum ersten Mal in der Geschichte des Schweizer OL Sports die Sprint-Staffel am Sonntagnachmittag fanden gleich drei Orientierungsläufe mit Urner Beteiligung statt. Mirjam und Daniel Würsten liefen am Samstag aufs Podest, Belinda Gisler, Anita Kempf und Linus Muheim besetzten einen Podestplatz am 8. Nationalen Sprint am Sonntagmorgen.

*Lara Gisler*



## Was noch so war.....

### Erfreuliche Bilanz an der Schweizermeisterschaft für die Urner OL-Läufer

Am Sonntag, 26. August wurde die Schweizermeisterschaft im Orientierungslauf über die Mitteldistanz in Unterägeri ausgetragen. Marcel Würsten aus Schattdorf und Belinda Gisler aus Altdorf liefen jeweils in ihren Kategorien auf Platz drei.

*Deborah Stadler aus Seedorf lief an der Schweizer Meisterschaft im OL über die Mitteldistanz bei den Elite Damen auf den 6. Platz.*



*3. Rang für Belinda Gisler (rechts) aus Altdorf bei den Damen 18 kurz.*



*Marcel Würsten aus Schattdorf (2. v. r) eroberte ebenfalls den 3. Platz bei den Herren HAM.*



*Alle Berichte von Alexandra Gisler*



## **Michsuppe-Abend-OL, Arth, 23.5.18**

- A 2. Sven Püntener  
14. Thomas Hodler  
29. Elias Muheim  
39. Daniel Würsten  
40. Livia Gisler  
43. Mireille Gisler  
44. Cornelia Gisler-Musch  
46. Lara Gisler  
51. Sonja Würsten
- C 13. Fabio Loretz

## **Zimmerberg-OL / Sprintstaffel, Stadt Wädenswil, 27.5.18**

- H55 7. Benno Auf der Maur  
DB 9. Doris Auf der Maur

## **Simone Niggli Challenge / k.o.-Sprint, Burgdorf, 1.6.18**

- DEFIN 5. Deborah Stadler

## **SOD, Col des Planches, 8.6.18**

- A 14. Marcel Würsten  
C 28. Adolf Kempf

## **48. Buendn. OL-Weekend / 13. Oberl., Uaul Grond Flims, 9.6.18**

- HAM 1. Samuel Hodler  
DAM 8. Regula Hodler

## **SOD, Col du Lein, 9.6.18**

- A 20. Marcel Würsten  
B 31. Daniel Würsten  
C 57. Sonja Würsten  
E 18. Adolf Kempf

## **48. Buend. OL-Weekend / 37. Flimser-OL, La Mutta Laax, 10.6.18**

- HAM 1. Samuel Hodler

- DAK 2. Regula Hodler

## **SOD, Finhaut, 10.6.18**

- C Adolf Kempf

## **5. Coppa Italia WRE - Middle, Fuipiano Valle Imagne, 10.6.18**

- DE 1. Deborah Stadler

## **41. Venla Lahti Hollola, 16.6.18**

44. IFK Göteborg, Leg 1,  
Deborah Stadler

## **70. Jukola Lahti Hollola, 16.-17.6.18**

41. IFK Mora, Leg 7, Simon Hodler

## **Luzerner Fruelhings OL, Stadt Sursee, 17.6.18**

- HAL 3. Sven Püntener  
13. Patrick Würsten
- HAM 6. Marius Baumann
- HB 2. René Fröhlich
- H55 9. Benno Auf der Maur
- H18 8. Yannick Fröhlich
- H10 4. Fabian Gisler
- DB 3. Seraina Auf der Maur  
4. Anita Fröhlich  
5. Doris Auf der Maur
- D50 8. Vreny Püntener
- D18 1. Mirjam Würsten
- D16 7. Lara Gisler  
9. Mireille Gisler
- D14 3. Isabelle Gisler
- D12 8. Chantal Nietlispach
- D10 6. Alessandra Gisler
- OL 7. Nicolas Auf der Maur
- OK 8. Jill/Svenja Nietlispach



## 4. Milchsuppe-Abend-OL, Steinhäuserwald, 27.6.18

- C 24. Seraina Auf der Maur  
D 19. Doris Auf der Maur

## Buelacher OL, Laubbberg, 1.7.18

- H55 2. Benno Auf der Maur  
DAL 1. Deborah Stadler

## SOD, Keschhütte, 1.7.18

- A 8. Marcel Würsten  
B 2. Daniel Würsten  
C 5. Sonja Würsten  
7. Monika Würsten

## O-Ringen, Höga Kusten, 22.-27.7.18

- DE 3. Deborah Stadler  
D14 90. Isabelle Gisler  
H50K 95. Peter Gisler  
U1 38. Fabian Gisler  
103. Alessandra Gisler  
Renate Gisler

## OO-Cup, 5 days, Hauteville-Lompnes (F), 24.-28.7.18

- M21U 40. Patrick Würsten  
53. Marcel Würsten  
M55 Daniel Würsten  
M75 Dolfi Kempf  
W18 1. Mirjam Würsten  
W21AS 31. Sonja Würsten  
Monika Würsten

## SOD, Filisur, 6.7.18

- B 10. Mirjam Würsten

## SOD, Albulapass, 7.7.18

- A 48. Deborah Stadler  
C 4. Mirjam Würsten

## SOD, Bergün, 8.7.18

- A 21. Deborah Stadler

## Sprint OL Ardez, Ardez, 1.8.18

- schwa 8. Patrick Würsten  
rot 3. Mirjam Würsten  
7. Mireille Gisler  
15. Lara Gisler

## Engadiner Abend-OL, Maloja, 4.8.18

- Schwa 7. Patrick Würsten  
Rot 21. Lara Gisler  
26. Isabelle Gisler  
30. Mireille Gisler  
Mirjam Würsten

## Aarg.r3T-OL Fr, Binzenhof, 10.8.18

- HAM 7. Samuel Hodler  
DAK 1. Anita Kempf  
5. Regula Hodler  
D45 6. Cornelia Gisler-Musch  
D16 6. Mireille Gisler  
9. Isabelle Gisler  
15. Lara Gisler  
D18K 3. Belinda Gisler

## Aarg. 3T-OL Sa, Dägermoos, 11.8.18

- HAM 5. Samuel Hodler  
DAK 1. Regula Hodler  
3. Anita Kempf  
D45 4. Cornelia Gisler-Musch  
D16 6. Isabelle Gisler  
7. Lara Gisler  
16. Mireille Gisler  
D18K 1. Belinda Gisler

## Aarg 3T-OL So, Distelberg, 12.8.18

- HAM 6. Samuel Hodler



# Rangliste | Mai - Oktober 2018

---

- DAK 3. Regula Hodler  
5. Anita Kempf  
D45 6. Cornelia Gisler-Musch  
D16 8. Mireille Gisler  
12. Isabelle Gisler  
13. Lara Gisler  
D18K 1. Belinda Gisler

## Engadiner Abend-OL, Lavin, 16.8.18

- SW 25. Samuel Hodler  
RT 45. Regula Hodler

## Special Sprint, Scuol, 17.8.18

- Kurz 23. Cornelia Gisler-Musch  
28. Mireille Gisler  
56. Lara Gisler

## 7. Nat. Mitteldistanz, Tarasp, 18.8.18

- HAM 26. Mike Gisler  
33. Beat Arnold  
HAK 20. Marcel Würsten  
H35 Thomas Hodler  
H50 58. Walter Baumann  
86. Peter Gisler  
H55 52. Daniel Würsten  
H20 26. Patrick Würsten  
H14 43. Sven Gisler  
H10 19. Fabian Gisler  
DE 16. Deborah Stadler  
DAM 14. Regula Hodler  
DAK 42. Monika Würsten  
DB 17. Alexandra Gisler  
D45 18. Cornelia Gisler-Musch  
D50 21. Irène Baumann-Zurfluh  
D16 9. Mirjam Würsten  
10. Lara Gisler  
15. Mireille Gisler  
D14 8. Isabelle Gisler  
D18K 3. Belinda Gisler

## CH Meisterschaft Langdistanz, Ftan, 19.8.18

- HAK 12. Marcel Würsten  
45. Peter Gisler  
H35 9. Thomas Hodler  
H50 59. Walter Baumann  
65. Mike Gisler  
H55 22. Daniel Würsten  
H20 22. Patrick Würsten  
H14 32. Sven Gisler  
H10 7. Fabian Gisler  
DE 12. Deborah Stadler  
DAM 18. Regula Hodler  
DAK 28. Sonja Würsten  
70. Monika Würsten  
DB 13. Alexandra Gisler  
D45 11. Cornelia Gisler-Musch  
D50 20. Irène Baumann-Zurfluh  
D16 3. Mirjam Würsten  
21. Lara Gisler  
22. Mireille Gisler  
D14 13. Isabelle Gisler  
D18K 2. Belinda Gisler

## Zuger OL, Dorf Unterägeri, 25.8.18

- HAL 5. Patrick Würsten  
12. Mike Gisler  
H55 3. Benno Auf der Maur  
4. Daniel Würsten  
H16 2. Elias Muheim  
H14 3. Sven Gisler  
H10 8. Fabian Gisler  
DB 5. Alexandra Gisler  
9. Doris Auf der Maur  
D18 3. Belinda Gisler  
D16 1. Mirjam Würsten  
4. Lara Gisler  
6. Mireille Gisler



# Rangliste | Mai - Oktober 2018

---

D14 1. Isabelle Gisler  
D12 10. Chantal Nietlisbach  
D10 7. Alessandra Gisler  
OL 6. Claudia Nietlisbach

D18 4. Mirjam Würsten  
D16 22. Mireille Gisler  
25. Lara Gisler  
D14 13. Isabelle Gisler

## CH Meisterschaften Mitteldist., Brandhöchi, 26.8.18

H10 18. Fabian Gisler  
H14 24. Sven Gisler  
H20 23. Patrick Würsten  
HAL 8. Sven Püntener  
HAM 3. Marcel Würsten  
H35 5. Thomas Hodler  
H50 37. Walter Baumann  
58. Peter Gisler  
Mike Gisler  
H55 22. Daniel Würsten  
37. Benno Auf der Maur  
D14 20. Isabelle Gisler  
D16 4. Mirjam Würsten  
19. Mireille Gisler  
23. Lara Gisler  
D18K 3. Belinda Gisler  
DE 6. Deborah Stadler  
DAK 4. Sonja Würsten  
20. Monika Würsten  
DB 5. Alexandra Gisler  
D45 16. Cornelia Gisler-Musch  
D50 8. Irène Baumann-Zurfluh  
29. Vreny Püntener

## 9. TMO Gribbio, 2.9.18

HAM 3. Marcel Würsten  
H50 8. Daniel Würsten  
12. Walter Baumann  
H20 9. Patrick Würsten  
DAK 8. Sonja Würsten  
DB 8. Monika Würsten  
D50 3. Irène Baumann-Zurfluh

## Schaffh.-OL, Hohenklingen, 2.9.18

HAK 6. Christof Abegg  
FAM 12. Nina Abegg

## Wiggertaler OL, Fätzholz, 8.9.18

H14 5. Sven Gisler  
D18 5. Belinda Gisler  
D16 2. Mirjam Würsten  
6. Lara Gisler  
10. Mireille Gisler  
OL-A 35. Benno Auf der Maur  
Patrick Würsten  
OM-B 23. Mike Gisler  
OK-C 2. Daniel Würsten

## 8. Nat. Sprint, Stäfa, 9.9.18

H10 26. Fabian Gisler  
H14 28. Sven Gisler  
H20 14. Patrick Würsten  
HAL 22. Michael Cantoni  
37. Mike Gisler  
HAM 11. Samuel Hodler  
HAK 21. Philipp Walker  
H55 16. Daniel Würsten  
D16 5. Mirjam Würsten  
20. Lara Gisler  
27. Mireille Gisler  
59. Leonie Zurfluh  
D18K 1. Belinda Gisler  
DAM 16. Regula Hodler  
DAK 2. Anita Kempf  
11. Sonja Würsten



# Rangliste | Mai - Oktober 2018

---

22. Monika Würsten  
DB 5. Alexandra Gisler  
D45 9. Cornelia Gisler-Musch  
OM 2. Linus Muheim

## CH-Sprintstaffel, Stäfa 9.9.18

- SS16 Leonie Zurfluh, Sven  
Gisler, Linus Muheim,  
Mireille Gisler  
SSE 27. Mirjam Würsten, Sven  
Püntener, Patrick  
Würste, Lara Gisler  
SSA 38. Regula, Samuel Hodler,  
Philipp Walker, Belinda  
Gisler  
SSA 41. Anita Kempf, Michael  
Cantoni, Sonja Würsten,  
Alexandra Gisler  
SS45 21. Vreny Püntener, Daniel  
Würsten, Peter Gisler  
Cornelia Gisler

## 10. TMO, San Bernardino Passo, 15.9.18

- HAL 8. Patrick Würsten  
HAM 1. Marcel Würsten  
3. Samuel Hodler  
H50 10. Daniel Würsten  
DAK 1. Sonja Würsten  
2. Regula Hodler  
D18 1. Mirjam Würsten  
D16 1. Lara Christen

## 11. TMO, San Bernardino Villaggio, 16.9.18

- HAL 9. Patrick Würsten  
HAM 3. Marcel Würsten  
H50 14. Daniel Würsten  
DAK 5. Sonja Würsten  
D18 2. Mirjam Würsten

- D16 12. Lara Christen

## Testlauf Sprint, Lenzburg, 18.9.18

- DE 11. Deborah Stadler

## Euromeeting, Triangle Region, Den- mark, 21.-23.9.18

Relay Sprint 11. SUISSE 3,  
Deborah Stadler, ...

Knock-Out Sprint – Quali  
B-Fin 6. Deborah Stadler  
Sprint 10. Deborah Stadler

## Schlusslauf ZJOM, Steinhausen Dorf, 22.9.18

- A 2. Sven Püntener  
11. Marcel Würsten  
25. Benno Auf der Maur  
B 7. Daniel Würsten  
24. Vreny Püntener  
36. Rene Fröhlich  
C 15. Anita Fröhlich  
21. Monika Würsten  
FamK 7. Martin,Rita,Davi Buerg  
FamL Nicolas Auf der Maur  
H18 4. Yannick Fröhlich  
H10 3. Fabian Gisler  
D18 2. Belinda Gisler  
D16 1. Mirjam Würsten  
3. Mireille Gisler  
5. Lara Gisler  
D14 1. Isabelle Gisler  
D12 3. Chantal Nietlispack

## 12TMO, Bellinzona, 30.9.18

- HAL 10. Patrick Würsten  
HAM 2. Marcel Würsten  
H50 12. Daniel Würsten  
DAK 6. Sonja Würsten



# Rangliste | Mai - Oktober 2018

---

28. Monika Würsten

## **Weltcup Final Prag 4.-7.10.18**

Knock-Out Sprint QF

4. Deborah Stadler

Middle 70. Deborah Stadler

Sprint B-Fin. 4. Deborah Stadler

## **25manna, Hägerstalund, 6.10.18**

21. IFK Mora1, Leg 25 Simon Hodler

228 OLV Luzern, Leg 25, Marcel

Würsten

## **9. Nat. Langdistanz, Collombey - Muraz/Monthey, 6.10.18**

H10 17. Fabian Gisler

H14 35. Sven Gisler

H20 25. Patrick Würsten

H35 2. Thomas Hodler

H50 41. Walter Baumann

50. Peter Gisler

H55 19. Daniel Würsten

H80 9. Adolf Kempf

D14 12. Isabelle Gisler

D16 2. Mirjam Würsten

15. Mireille Gisler

31. Lara Gisler

D18K 2. Belinda Gisler

DAK 1. Sonja Würsten

25. Monika Würsten

DB 11. Alexandra Gisler

D45 12. Cornelia Gisler-Musch

D50 13. Irène Baumann-Zurfluh

## **10. Nat. Langdistanz, Bretaye, 7.10.18**

H10 13. Fabian Gisler

H14 33. Sven Gisler

H20 Patrick Würsten

H35 2. Thomas Hodler

H50 40. Walter Baumann

58. Peter Gisler

H55 28. Daniel Würsten

H80 9. Adolf Kempf

D14 6. Isabelle Gisler

D16 4. Mirjam Würsten

20. Mireille Gisler

23. Lara Gisler

D18K 2. Belinda Gisler

DAK 22. Monika Würsten

DB Alexandra Gisler

D45 7. Cornelia Gisler-Musch

D50 6. Irène Baumann-Zurfluh

OK 10. Gisler Alessandra u. R

## **Haut-Jura Middle, Givrine Nord, 13.10.18**

HAL 3. Patrick Würsten

8. Marcel Würsten

H55 5. Daniel Würsten

H80 3. Adolf Kempf

DAK 1. Sonja Würsten

## **Haut-Jura Long, Combe Grasse, 14.10.18**

HAL 5. Patrick Würsten

7. Marcel Würsten

H55 6. Daniel Würsten

H80 2. Adolf Kempf

DAK 2. Sonja Würsten

## **13. TMO, Capriasca, 20.10.18**

HAM 1. Marcel Würsten

H50 11. Daniel Würsten

DAK 5. Sonja Würsten

D18 2. Mirjam Würsten

## **Skandia Nacht OL, Horben, 20.10.18**

HAK 4. Peter Gisler



D16 3. Isabelle Gisler

## **1. TMO, Villa Luganese, 21.10.18**

HAL 9. Patrick Würsten

HAM 1. Marcel Würsten

H50 7. Daniel Würsten

DAK 10. Monika Würsten

Sonja Würsten

D18 1. Mirjam Würsten

## **Zurzacher OL, Achenberg, 21.10.18**

H55 14. Benno Auf der Maur

DB 6. Doris Auf der Maur

## **Emmentaler OL, Chapf-Eggiwil, 21.10.18**

HAK 12. Peter Gisler

D16 9. Isabelle Gisler

## **Berner Team OL, Bremgartenwald, 28.10.18**

H12 3. OLG NOW / OLG Altdorf  
Bennet Blum, Leonie  
Mathis, Chantal Nietlispach

D14 6. OLG NOW / OLG Altdorf  
Srah Odermatt, Tamara  
Businger, Isabelle Gisler

D18 OLG NOW / OLG Altdorf  
Lara Gisler, Nadja Bütler

## **14. TMO, Sonogno, 28.10.18**

HAL 10. Marcel Würsten

H50 11. Daniel Würsten

DAL 1. Mirjam Würsten

DAK 5. Sonja Würsten



Teilnehmende OL-Lager 2018

